SOS KINDERDORF
Frankfurt am Main

Jahresbericht 2023





„Es ist wichtig, nicht den Mut zu verlieren, für sich und andere einzustehen.“

Im letzten Jahr durften wir erneut erleben, wie wichtig es ist, nicht den Mut zu verlieren, für sich und andere einzustehen und vor allem, dass soziale Wärme Großes bewegen kann. Das beherzte Engagement und die Arbeit des gesamten Teams des SOS-Kinderdorfs Frankfurt haben einen Teil dazu beigetragen, dass die von uns betreuten Menschen ihren Herausforderungen gestärkter begegnen konnten. In unserem Alltag, in dem wir Kinder, Jugendliche und Familien betreuen, begleiten und unterstützen, gab es wieder viele besondere Anlässe, von denen wir Ihnen gerne berichten würden. Tatsächlich bekommen wir aber nicht alles aus unserer Sicht Bemerkenswerte im Jahresbericht unter, und haben uns daher auf einige Highlights konzentriert, die wir Ihnen gerne auf den folgenden Seiten vorstellen.

Sie werden unter anderem über eine neue Kollegin lesen, die seit Januar 2023 in unserer Einrichtung ausschließlich für das wichtige Thema „Kinderschutz“ zuständig ist, über den Baubeginn in Niedernhausen, wo zwei neue Häuser für Kinder- und Jugendwohngruppen entstehen und über die schöne Feier in Hünstetten-Wallrabenstein, die anlässlich des 40-jährigen Jubiläums unserer Jugendhilfeangebote im Rheingau-Taunus-Kreis stattgefunden hat.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und hoffe, es gelingt uns, Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit zu geben – eine Arbeit, zu der auch Sie einen wichtigen Teil mit Ihrer Unterstützung beitragen.

Herzlichst,
Ihre



Ina Franzkewitz
Einrichtungsleiterin

Kinderschutz gehört zu unserer DNA

Kinderschutz geht uns alle an – ohne Wenn und Aber. Das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen und deren Schutz vor jeglicher Art von Gewalt innerhalb sowie außerhalb seiner Einrichtungen ist für den SOS-Kinderdorf e.V. ein Kernthema, gehört zu seiner DNA. Mit seinem Aktionsplan Kinderschutz „Kinder und Jugendliche gemeinsam schützen“ hat sich der Verein auf den Weg gemacht, die Zukunft im Kinderschutz innovativ zu gestalten und aktuellen Defiziten umgehend zu begegnen.

Neben festgeschriebenen Grundlagen für gutes pädagogisches Handeln, für Beschwerdemöglichkeiten sowie für Prävention und Intervention – den beiden wichtigsten Säulen des Kinderschutzes –, werden im Aktionsplan Kinderschutz Struktur, Wissen und Handeln auf allen Ebenen des Vereins reflektiert, weiterentwickelt und gefestigt. Alle Maßnahmen dienen der Etablierung einer Kultur der Achtsamkeit und des Hinsehens, in der keinerlei physische oder psychische Grenzverletzungen geduldet werden. Weder von Mitarbeitenden gegenüber Kindern und Jugendlichen noch von Kindern und Jugendlichen untereinander. Ziel ist ein gewaltfreier Umgang sowie gewaltfreie Kommunikation mit- und untereinander. Das Wohl der jungen Menschen steht dabei immer im Mittelpunkt. Dafür ist es wichtig, alle Beteiligten einzubeziehen, damit sie gehört und gesehen werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der SOS-Webseite.



Im Januar 2022 wurde eigens eine Stabsstelle für Kinderschutz eingerichtet, die direkt beim Vorstand des SOS-Kinderdorf e.V. angesiedelt ist. Darüber hinaus sind in nahezu allen SOS-Einrichtungen bundesweit koordinierende Kinderschutzfachkräfte vor Ort, um die fachliche Weiterentwicklung und Sicherstellung des Kinderschutzes zu begleiten. Seit Beginn des letzten Jahres hat auch das SOS-Kinderdorf Frankfurt mit Orsolya Drozdik eine Fachkraft für Kinder- und Betreutenschutz, die sich mit ausgewiesener Expertise und viel Engagement diesem wichtigen Thema widmet.

„Institutioneller Kinderschutz bedeutet, dass sich alle in unserer Einrichtung geschützt, sicher und wohl fühlen. Angefangen bei den Schutzbefohlenen, den Kindern und Jugendlichen, ihren Eltern bis hin zu den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden.“

Orsolya Drozdik, Fachkraft für Kinder- und Betreutenschutz

40 Jahre SOS-Wohngruppe: Ein Fest für und mit Freunden



Eine Tanzeinlage der Kinder eröffnete den geselligen Nachmittag.



Eine Jubiläumstorte durfte nicht fehlen.

Bereits seit über 40 Jahren geben wir Kindern und Jugendlichen in der SOS-Wohngruppe in Hünstetten Halt, wenn das Zusammenleben in der eigenen Familie für sie vorübergehend nicht möglich ist. Das 40-jährige Jubiläum war ein toller Grund zu feiern, und das haben wir im letzten Jahr auch getan, mit Pat*innen, Unterstützer*innen und Freund*innen aus der Nachbarschaft.

Es war ein schöner Tag mit Zeit für Begegnung und bereichernde Gespräche. Die Kinder und Jugendlichen der Wohngruppe haben sich als Gastgeber*innen richtig ins Zeug gelegt, sie haben beim Aufbau kräftig mitgeholfen, ihre Gäste begrüßt und sie bei sommerlichen Temperaturen mit kühlen Getränken versorgt. Nach der Begrüßung durch Einrichtungsleiterin Ina Franzkewitz haben die jüngeren Kinder zur Einstimmung mit einer kleinen Tanzeinlage begeistert. Unsere ukrainischen Nachbarinnen, die im April 2022 vor dem Krieg aus dem Osten der Ukraine fliehen mussten und seitdem in zwei Wohnungen unserer Einrichtung ein sicheres Zuhause gefunden haben, bereicherten das Fest mit der Aufführung eines traditionellen ukrainischen Volkslieds. Es war ein gelungenes Fest, ein schöner Tag mit Freunden. Wir sind dankbar, dass viele Gäste da waren und gemeinsam mit uns diesen besonderen Anlass gefeiert haben.



Unsere ukrainischen Gäste bedankten sich mit einem Liedvortrag.

Baubeginn für zwei neue Wohnhäuser

Plätze für eine dauerhafte Betreuung von Kindern und Jugendlichen sind knapp. Um der hohen Nachfrage im RheinMain-Gebiet gerecht zu werden, erweitern wir unser Angebot und bauen in der Gemeinde Niedernhausen zwei ressourcenschonende Wohnhäuser mit Platz für 16 Kinder und Jugendliche. Wichtig ist uns bei diesem Vorhaben, ökologisch nachhaltig zu bauen. Die Nutzung regenerativer Energietechnik wie Erdwärmepumpe, Photovoltaik-Anlage und Regenwasserzisterne sind dabei essenzieller Bestandteil, um bestmöglich Ressourcen zu schonen. Die Häuser werden in Holzbauweise errichtet. Die Grundstücksfläche wird so wenig wie möglich versiegelt und der Garten soll naturnah angelegt werden.

Baubeginn mit Verzögerung

Bereits im Mai sollte es mit dem Bau losgehen – doch wie so häufig bei Bauprojekten, sorgen besondere Herausforderungen für Verzögerungen. In unserem Fall hatte sich eine geschützte Fledermaus-Art in der alten, zum Abriss bestimmten Scheune eingenistet. Da Fledermäuse sehr „traditionsbewusst“ leben und immer dieselben Quartiere nutzen, war eine Umsiedlung entsprechend herausfordernd. Mit den richtigen Experten an unserer Seite wurde nach behördlicher Genehmigung ein neues Quartier gesucht und gefunden. Mit einer Verzögerung von fünf Monaten konnte Ende Oktober dann der Abriss des Gebäudebestands beginnen. Ende November startete der Erdbau. Doch auch hier sorgten widrige Witterungsbedingungen mit viel Regen sowie der Wintereinbruch Anfang Dezember für einige Verzögerungen. Wir sind dennoch zuversichtlich, im Sommer 2025 die beiden neuen Kinder- und Jugendwohngruppen eröffnen zu können.

„Ein wichtiges Anliegen ist es uns, ökologisch nachhaltig zu bauen.“

Ina Franzkewitz



Die zwei ressourcenschonenden Häuser bieten Platz für zwei Wohngruppen mit insgesamt 16 Kindern und Jugendlichen.

Klimafreundliche Abkühlung für SOS-Kita

Nachdem in 2022 das Außengelände der SOS-Kita „klimafit“ gestaltet und erneuert wurde, stand im letzten Jahr die Verbesserung der Klimatisierung des Gebäudes an. Die zunehmende Sommerhitze hatte in den letzten Jahren einen zeitweisen starken Anstieg der Raumtemperaturen zur Folge, der für Kinder und Erzieher*innen gleichermaßen eine große Belastung war. Bei Raumtemperaturen von über 30 Grad war beispielsweise ein erholsamer Mittagsschlaf unserer Kleinsten in den Krippengruppen so gut wie unmöglich, und so manche Kolleg*innen des pädagogischen Teams hatten mit dem Kreislauf zu kämpfen.



Der Einbau einer Lüftungsanlage für das Gebäude schafft nun Abhilfe. Die neue Technik sorgt künftig für ein angenehmes Raumklima. Zusätzlich wurde eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach installiert. Der erzeugte Strom wird unter anderem für den Betrieb der Lüftungsanlage genutzt. Darüber hinaus erzeugter Strom wird ins Stromnetz eingespeist. Damit machen wir uns ein Stück unabhängiger von der Energieversorgung und von steigenden Strompreisen und leisten zugleich einen Beitrag zur Energiewende.

Dieses wichtige Projekt haben wir dank der großzügigen Unterstützung der Deutsche Postcode Lotterie umsetzen können. Mit mindestens 30 Prozent aller Einnahmen unterstützt diese Soziallotterie Projekte aus den Bereichen Chancengleichheit, Sozialer Zusammenhalt, Natur- und Umweltschutz. Wir sind dankbar, dass sich das SOS-Kinderdorf Frankfurt in 2023 zu den geförderten Einrichtungen zählen durfte.

DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE



Mit ihrer Spende über 112.000 € hat die Deutsche Postcode Lotterie ganz wesentlich zur Finanzierung dieser Baumaßnahme beigetragen.

Aktionstag „Kinderrechte“





„Kinder haben Rechte. Damit sie sie wahrnehmen können, ist uns ganz wichtig, dass sie auch darum wissen.“

Joana Wende, Kita-Leitung

Beim diesjährigen Aktionstag stand das Recht der Kinder auf Beteiligung und Gehör im Fokus, in Anlehnung an Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention.



Die Auseinandersetzung mit Kinderrechten ist in der SOS-Kita ein wichtiger Bestandteil des Alltags in den Gruppen und findet auf ganz unterschiedliche Art und Weise statt. Unser Ziel ist es, die Kinder über ihre Rechte zu informieren und sie darin zu bestärken, diese jederzeit für sich einzufordern. Um dieses so wichtige Thema fester zu verankern und den Kindern einen guten Zugang zu ermöglichen, hatten wir die Kampagne „Stadt der Kinder“ zum Anlass genommen und am 23. Mai ein Kinderrechtefest veranstaltet. Seit 2017 organisiert das Kinderbüro der Stadt Frankfurt diese Kampagne. Um möglichst viele Akteure ins Boot zu holen, bietet das Kinderbüro bei der Planung und Durchführung von Aktionen vielfältige Unterstützung an, sei es in Form finanzieller Förderung, Ausstattung mit Material oder fachlicher Schulung. Dieses Konzept hatte das Team der SOS-Kita überzeugt.





Es war ein bunter Nachmittag für Kinder und Familien aus dem gesamten Stadtteil, mit jeder Menge Zeit und Raum für Austausch, Spiel- und Bastelangeboten für unsere kleinen Besucher*innen sowie einem ganz besonderen Highlight: der Premiere des Projektfilms „Wir Kinder!“. Dieser wurde von Kita-Mitarbeiterin Myra Rüger eigens für die Kampagne erstellt. Im Film kommen Kinder der SOS-Kita sowie Sossenheimer Grundschulkinder zu Wort. Sie erzählen von ihren ganz eigenen Wünschen, Gedanken und Träumen – passend zum Kampagnenjahr, in dem es vor allem um Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention geht, um das Recht auf Beteiligung und Gehör. Gleich dreimal wurde der Film am Aktionstag für interessierte Familien aufgeführt. Es war ein Tag des intensiven Miteinanders – die Kinder haben sich ganz großartig beteiligt und viel über ihr gutes Recht auf Kinderrechte erfahren.

Fokus Bewegung beim Kinder- und Jugendteam

Das abwechslungsreiche Sport- und Spielprogramm begeisterte die Jungen und Mädchen.





Spiel und Spaß im Sportcamp

Drei Tage und Nächte von zu Hause weg: für viele der am ersten Ferien-Sportcamp des Familienzentrums teilnehmenden Kinder war es das erste Mal, dass sie ohne Eltern auf Reisen gingen. 10 Jungen und Mädchen im Grundschulalter verbrachten mit dem pädagogischen Team drei ereignisreiche Tage im Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck, einer Einrichtung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen. Im Fokus stand zuallererst die Vermittlung auf Freude an der Bewegung mit zahlreichen Freizeit-, Sport- und Spielangeboten. Doch neue Menschen und neue Orte kennenzulernen, fördert auch Offenheit, sich in einer fremden Umgebung zurechtzufinden. Das gibt Selbstvertrauen. Es war für alle eine schöne gemeinsame Zeit: Die Kinder entwickelten ein starkes Gemeinschaftsgefühl, ein Gefühl von Zusammengehörigkeit. Möglich gemacht hat dieses Angebot die Schlappekicker-Aktion der Frankfurter Rundschau e.V. mit einer Spende über 4.000 €.

„Weltmeisterlicher“ Besuch

Es war ein besonderes Highlight kurz vor Weihnachten: Ex-Fußball-Nationalspieler Andreas Möller war zu Gast im SOS-Familienzentrum – in seiner alten Heimat Sossenheim, denn hier im Stadtteil ist er aufgewachsen. Bei seinem Besuch hat er sich über die Arbeit des SOS-Familienzentrums informiert und den Kindern Rede und Antwort gestanden. Sie hörten gespannt zu, als er berichtete, wie er seine Jugend in Sossenheim erlebt hat, wie er mit dem Fahrrad auf den gleichen Straßen wie sie unterwegs war, jede freie Minute Fußball kickte, und wie er, wie die meisten der Kinder auch, in die benachbarte Albrecht-Dürer-Schule zur Grundschule gegangen ist. „Das ist ja wie bei uns“, staunten die Kinder. Im Austausch ging es auch um den Alltag der Jungen und Mädchen heute, um Herausforderungen, vor denen sie stehen – und um ihre Träume; darum, wie sie mal leben und welche Berufe sie erlernen möchten. Und wenn auch Fußballspieler*in nicht genannt wurde, motivierte Andreas Möller die Kinder, ihre Träume nicht aus den Augen zu verlieren: „Wenn man einen Traum hat, muss man für den Traum leben“.



Bei seinem Besuch hat sich Ex-Nationalspieler Andreas Möller über die Arbeit des SOS-Familienzentrums informiert und den Kindern Rede und Antwort gestanden.

Rezeptideen des Internationalen Kochkurses





„Es sind nicht nur Rezepte, die wir im „Internationalen Kochkurs“ sammeln. Letztlich wird ein tieferes Verständnis füreinander geschaffen.“

Saida Amami, Kursleiterin

Seit vielen Jahren ist der „Internationale Kochkurs“ ein etabliertes und beliebtes Angebot im SOS-Familienzentrum. Einmal im Monat, an einem Freitagvormittag, stehen gemeinsames Kochen und gemeinsames Essen für interessierte Familien auf dem Programm. Jederzeit können die Kursteilnehmer*innen eigene Rezeptvorschläge und Ideen einbringen. So ist im Laufe der Jahre eine bunte Mischung an internationalen Gerichten zusammengekommen.

Schon lange wollten wir ein Kochbuch mit einer Auswahl der vielfältigen Rezepte des Kurses erstellen. Im letzten Jahr ist es endlich gelungen – auch dank der DFL Stiftung, die die Produktion dieses Buchs im Rahmen des Projektes „Meine Stadt. Mein Sport. Meine Zukunft“ finanziell unterstützt hat. Seit Projektstart im Jahr 2018 ist die DFL Stiftung maßgebliche Förderin. Ziel des Angebotes ist es, Kinder und deren Familien dabei zu unterstützen, sich mit einer bewussten, gesunden Ernährung und einem aktiven Aufwachsen auseinanderzusetzen.



Vielfalt entdecken – Rezepte aus unserem Internationalen Kochkurs
25 Rezepte, 50 Seiten

Das Buch ist für 3 € im SOS-Familienzentrum erhältlich. Mit den Einnahmen wird unser umfangreiches Kursangebot für Kinder und Familien unterstützt.



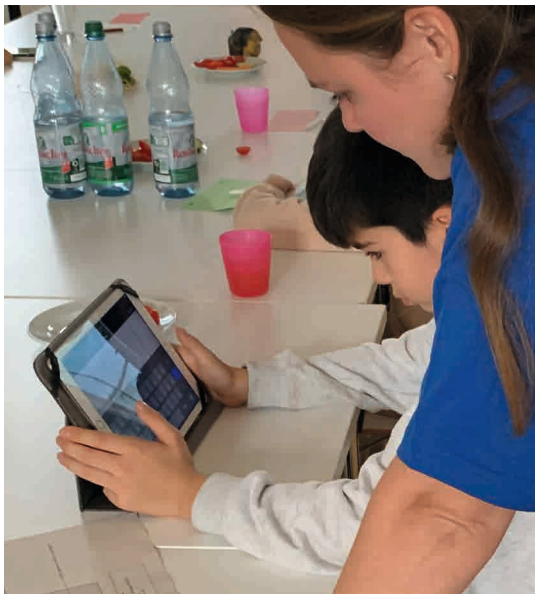
Die Produktion des Kochbuchs wurde von der DFL Stiftung finanziell unterstützt.

Engagierte Partner an unserer Seite

Immer mehr Unternehmen übernehmen bewusst soziale Verantwortung, auf ganz unterschiedliche Weise. Unsere Kooperationspartner*innen engagieren sich zum Beispiel mit Spenden, einer Verkaufsaktion oder einem Teamtag in unserer Einrichtung. Wir sind immer wieder beeindruckt von diesem großartigen Engagement und dankbar für die wertvolle Unterstützung.

Medienkompetenztraining für Kids mit Capgemini

Einen guten Umgang mit digitalen Medien müssen wir alle lernen, Groß wie Klein. Beim Workshop „Medienkompetenz-Training für Kinder“ hat ein engagiertes Team von Capgemini den Kindern unseres pädagogischen Mittagstischs anschaulich vermittelt, wie ein guter Umgang mit elektronischen Medien aussehen kann und wo beispielsweise Fallen im Internet, auf Spieleplattformen oder bei Social Media lauern. Kindgerechte Webseiten und Apps wurden angeschaut und Regeln für sichere Passwörter erläutert. Die Kids hatten zu Beginn jede Menge Fragen - aber auch viele richtigen Antworten beim abschließenden Quiz: Das „Superhelden-Zertifikat“ hatten sich an diesem Tag alle verdient.



Kindgerechte Webseiten und Apps bieten eine sichere Umgebung im Internet.

„Durch die langjährige Zusammenarbeit mit SOS-Kinderdorf erleben wir die Erfolge und die Wirksamkeit unseres sozialen Engagements mit.“

Karl-Heinz Brand, Mitglied der Geschäftsleitung tegut…

tegut… unterstützt mit 30.000 €

Mit einer besonderen Verkaufs-Aktion unterstützte tegut… die Arbeit des SOS-Familienzentrums im letzten Jahr. Für jede verkaufte Ausstechform für Tassenkekse ging ein Euro an unsere Einrichtung. Insgesamt wurden so 21.872 EUR erzielt. Darüber hinaus haben Mitarbeiter*innen des Unternehmens ihre Betriebszugehörigkeitsprämien gespendet, sodass der Gesamtbetrag auf 30.000 EUR aufgestockt werden konnte. tegut… unterstützt bereits seit über 33 Jahren SOS-Kinderdorf. Seit Errichtung des SOS-Kinder- und Familienzentrums in Frankfurt fließen die Spendengelder an unsere Einrichtung. Mit der finanziellen Unterstützung durch tegut… thematisieren wir gezielt gesunde Ernährung und das bewusste Auseinandersetzen mit Lebensmitteln als einen Schwerpunkt in unseren Angeboten.



Für jede verkaufte Ausstechform für Tassenkekse ging ein Euro an das SOS-Kinderdorf Frankfurt.



Jede Menge Luftsprünge auf dem großen Trampolin im Freizeitpark Lochmühle.

ALDI SÜD unterstützt Familienausflug in Freizeitpark

Bei bestem Spätsommer-Wetter ging es für einen ganzen Bus voller Kinder und Eltern zu einem Ausflug in die Lochmühle, einen Spiel- und Freizeitpark mit vielen Fahr- und Kletterattraktionen, Streichelzoo, großen Wiesen und Grillplätzen zum Ausruhen. Mehr als 60 Teilnehmer*innen waren dabei. Es war das erste Mal, dass unser Team der Familienbildung einen solchen Ausflug geplant und durchgeführt hat. Und es war ein voller Erfolg: an diesem Tag ließen die Eltern alle Sorgen zuhause und genossen einen Tag voller schöner Erlebnisse gemeinsam mit ihren Kindern und anderen Familien. Möglich war dieser Ausflug auch dank einer Spende von ALDI SÜD in Höhe von 1.000 €.

Weihnachtsbäckerei mit Generali

Alle Jahre wieder erfüllt leckerer Plätzchenduft das Familienzentrum. Auch im vergangenen Jahr wurde fleißig gebacken. Die Mütter und Kinder unserer Kurse „MultiKulti“ und „Lese-Kreativ-Zeit“ hatten viel Freude in der „SOS-Weihnachtsbäckerei“ und bekamen vom Team von The Human Safety Net der Generali großartige Unterstützung. Dank der helfenden Hände konnten alle kleinen Bäcker*innen jede Menge Teig ausstechen, fantasievoll verzieren und viele leckere Plätzchen backen.



Die kleinen Bäcker*innen hatten viel Spaß beim Teig ausrollen und ausstechen.

Inhaberin Stefani Winter (re.) hat ein großes Herz für kleine Füße bewiesen.



153 Paar neue Kinderschuhe von TOFINO

Sage und schreibe 153 Paar hochwertige Kinderschuhe in verschiedenen Größen hat TOFINO Kinderschuhe aus Mainz unserem SOSsenheimer Spiel- und Kleidermarkt gespendet. Kinderfüße wachsen stetig und es ist keine Seltenheit, dass die Kleinen in einem Jahr neue Schuhe in zwei bis drei verschiedenen Größen benötigen. Oftmals fehlt Familien das dafür benötigte Geld. Umso mehr war diese Sachspende für viele von uns betreute Familien eine wertvolle Unterstützung.



„Es ist super, wie groß das Engagement ist, den Kindern Chancen über den Sport zu bieten. Wir unterstützen das sehr gerne!"

Arnd Festerling, Vorsitzender der Schlappekicker-Aktion

SOS-Kinderdorf Frankfurt am Main
Alt Sossenheim 9
65936 Frankfurt
Telefon 069 3700 430-0
kd-frankfurt@sos-kinderdorf.de

sos-kinderdorf-frankfurt.de
facebook.com/soskinderdorfFFM/
instagram.com/soskinderdorffrankfurt/

Spenden und Beiträge an SOS-Kinderdorf sind steuerlich als Sonderausgaben abzugsfähig.

Besuchen Sie uns auf youtube.com

Spendenkonto
Volksbank Frankfurt
DE79501900006200184970
BIC FFVBDEFF

Herausgeber
SOS-Kinderdorf e.V., SOS-Kinderdorf Frankfurt, Alt Sossenheim 9, 65936 Frankfurt;

Verantwortliche Redakteure: Nicol Hartel-Teixeira;
Fotos: SOS-Kinderdorf Frankfurt
Namen und Abbildungen von Personen wurden teilweise aus persönlichkeitsrechtlichen Gründen geändert. © 2024 SOS-Kinderdorf e.V., München

Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede durch das Urhebergesetz nicht ausdrücklich genehmigte Nutzung oder Verwertung bedarf der Einwilligung des Herausgebers. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nicht gestattet.